

MONATSBERICHTE DES ÖSTERREICHISCHEN INSTITUTES FÜR KONJUNKTURFORSCHUNG

11. Jahrgang, Nr. 12

Ausgegeben am 23. Dezember 1937

INHALTSVERZEICHNIS:

Österreich:	Seite
Nationalbank	260
Kapitalmarkt	260
Preise	260
Produktion	261
Arbeitsmarkt	262
Umsätze	262
Staatshaushalt	264
Verkehr	264
Außenhandel	264
Die Umsätze in der Strick- und Wirkwaren-	
branche	265
Die internationale Wirtschaftslage	268

daß die Besorgnisse bezüglich der weiteren Entwicklung noch keineswegs überwunden sind.

Die Einflüsse, die von dem Depressionszentrum des jüngsten Konjunkturrückchlages, den Vereinigten Staaten, ausgehen, wirkten sich deutlicher auf die europäischen Länder aus. In England haben sich die Anzeichen, die auf eine Verminderung der Produktionstätigkeit hindeuten, in der Berichtsperiode verstärkt. Das Welthandelsvolumen zeigte bereits im dritten Quartal des Jahres eine leichte Abschwächung von zirka 4%, die zum Teil mit der Abschwächung der Konjunktur im Zusammenhang steht.

ALLGEMEINE ÜBERSICHT

In der Berichtsperiode zeigte die Weltwirtschaft Anzeichen einer Überwindung der ersten Schockwirkung, welche die Depressionserscheinungen ausgelöst haben. Die Weltmarktpreise und die Aktienkurse auf den internationalen Kapitalmärkten wiesen, im Vergleich zu den Vormonaten, eine größere Stetigkeit auf, wenn auch nachträgliche Schwankungen die Märkte wiederholt kurzfristig beunruhigten.

Die Preise am Weltmarkt, die bis Ende November weitere Rückgänge zeigten, haben sich in den letzten Wochen auf ziemlich gleichem Niveau erhalten. Auch die Aktienkurse auf den bedeutenden Kapitalmärkten hielten sich mit Schwankungen ungefähr auf der Höhe des Vormonates. Die leichte Abschwächung der Kurse in der zweiten Dezemberwoche, nach kurzer Erhöhung, läßt jedoch schließen,

In Österreich hat sich die seit August andauernde absteigende Kursbewegung der Aktien an der Wiener Börse, die im vorigen Monat durch eine Besserung unterbrochen wurde, in den letzten Wochen wieder fortgesetzt. Das Kursniveau der festverzinslichen Papiere ist hingegen praktisch unverändert geblieben. Die Produktionsziffern zeigen bis Oktober eine verhältnismäßig günstige Entwicklung. Im November ist ein geringer Rückschlag in der Eisen- und Stahlindustrie festzustellen. Auf dem Arbeitsmarkte zeigt sich im Vergleich zu Dezember 1936 eine starke Abnahme der Zahl der unterstützten Arbeitslosen, die für Wien 7% und für die Bundesländer 12% beträgt. Das mengenmäßige Außenhandelsvolumen hat sich gegenüber dem Vormonat nur geringfügig verändert. Gegenüber der gleichen Zeit des vergangenen Jahres ist es um 9% höher.

Abb. 1. Verbrauchssteuernertrag und Verbrauchsgüterumsätze
(Logarithmischer Maßstab; Ø 1930 = 100)

